



## Pressemitteilung

Nr. 197 vom 13. August 2018

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Erneut weniger landwirtschaftliche Grundstücke in Brandenburg verkauft

Im Jahr 2017 wurden im Land Brandenburg insgesamt 2 723 Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke erfasst, 256 weniger als im Jahr 2016. Das war die geringste Anzahl von Verkäufen seit 2003, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Für rund 162 Millionen EUR wechselten dabei 14 324 Hektar ihren Eigentümer. Der durchschnittliche Kaufwert lag mit 11 331 EUR je Hektar über dem Vorjahreswert, jedoch deutlich unter dem Wert von 2015 (12 407 EUR je Hektar).



Nachdem im Jahr 2016 mit 646 weniger verkauften landwirtschaftlichen Grundstücken als 2015 die Zahl der Kauffälle stark gesunken war, fiel der Rückgang der Verkaufsfälle 2017 gegenüber 2016 deutlich schwächer aus. Die insgesamt verkaufte Fläche vergrößerte sich hingegen von 13 571 Hektar im Jahr 2016 auf 14 324 Hektar im Jahr 2017. Der dabei durchschnittlich gezahlte Kaufwert ist nach dem Rückgang von 2015 bis 2016 um rund 17 Prozent ebenfalls wieder angestiegen. Er erhöhte sich um rund 10 Prozent von 10 290 auf 11 331 EUR je Hektar. Damit bestätigte sich der langfristige Trend stetig steigender Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke auch im Jahr 2017. Nur der extreme Anstieg im Jahr 2015 um 2 311 EUR je Hektar bildete einen Ausreißer nach oben, der im Jahr 2016 zu sinkenden Kaufwerten führte.

Der Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche an der insgesamt verkauften Fläche lag weiterhin bei über 98 Prozent. Für diese Flächen wurden 2017 mit einem durchschnittlichen Kaufwert von 11 521 EUR je Hektar 9,8 Prozent mehr als 2016 erzielt. Die Fläche je Veräußerungsfall hat sich dabei von durchschnittlich 4 Hektar im Jahr 2016 auf 5 Hektar erhöht. Wie in den Jahren zuvor wechselten bei nahezu allen Verkäufen (99,8 Prozent) Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar den Eigentümer.

Die Anzahl der Verkäufe und die dabei erzielten Kaufwerte fielen regional sehr unterschiedlich aus. Die meisten Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke wurden mit 300 Verkäufen im Landkreis Potsdam-Mittelmark, gefolgt von Märkisch-Oderland mit 287 Verkäufen registriert. Die wenigsten gab es in den kreisfreien Städten. Die im Landkreis Uckermark verkauften Grundstücke hatten 2017 mit 18 960 EUR erneut den mit Abstand höchsten durchschnittlichen Kaufwert je Hektar. Ebenfalls überdurchschnittlich hohe Kaufwerte gab es in den Kreisen Märkisch-Oderland, Barnim, Prignitz und Havelland.

Weitere Ergebnisse enthält der Statistische Bericht M I 7 – j unter [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de).





Nr. 197 vom 13. August 2018  
Seite 2 von 2

**Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke im Land Brandenburg 2017**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche
	Anzahl	ha	EUR
Brandenburg an der Havel	10	15	7 062
Cottbus	20	29	5 056
Frankfurt (Oder)	6	20	5 830
Potsdam	32	82	10 616
Barnim	152	966	12 744
Dahme-Spreewald	165	592	6 836
Elbe-Elster	254	861	6 025
Havelland	109	488	12 230
Märkisch-Oderland	287	2 043	13 689
Oberhavel	161	895	10 990
Oberspreewald-Lausitz	86	403	6 884
Oder-Spree	170	930	5 587
Ostprignitz-Ruppin	225	1 247	10 837
Potsdam-Mittelmark	300	1 441	9 958
Prignitz	225	1 734	12 379
Spree-Neiße	97	225	4 622
Teltow-Fläming	173	680	8 363
Uckermark	251	1 673	18 960
Land Brandenburg	2 723	14 324	11 331

Über das Datenangebot des Bereiches **Preise** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 030 9021-3280, **Fax:** 030 9028-4026

**E-Mail:** [preise@statistik-bbb.de](mailto:preise@statistik-bbb.de)